

Münchner Friedensbündnis

c/o Friedensbüro München e.V., Isabellastr. 6, 80798 München

www.muenchner-friedensbuendnis.de

E-Mail: friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de

4.8.2014



An die Medien - Pressemitteilung zum 6. August **Hiroshima mahnt: Chemiewaffen vernichten! - Atomwaffen abschaffen! Uranwaffen ächten!**

Das Münchner Friedensbündnis lädt ein:
Kundgebung und Mahnwache
am Mittwoch, 6. August ab 17:00 Uhr - Sendlinger Torplatz
mit Wortbeiträgen, Rezitation, Musik, Ausstellung

Deutschland setzte am 22. April 1915 bei Ypern in Flandern Chlorgas ein und eröffnete damit den Gaskrieg im 1. Weltkrieg. Ihren Höhepunkt fand der Einsatz von Massenvernichtungswaffen mit dem Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki.

Achtzig Jahre nach dem Ende des 1. Weltkriegs trat die internationale Chemiewaffenkonvention 1997 in Kraft. Sie verbietet Entwicklung, Herstellung, Besitz, Weitergabe und Einsatz chemischer Waffen. Dennoch bleiben die USA, neben Russland, nach wie vor größter Besitzer chemischer Kampfstoffe.

Atomwaffen abschaffen!

Seit dem Abwurf der US-Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki am 6. und 9. August 1945 gehört der Kampf für die Abschaffung aller Atomwaffen zu den zentralen Zielen der Friedensbewegung. Denn anders als bei anderen Massenvernichtungswaffen, ist bei einem Einsatz von Atomwaffen die Existenz der gesamten Menschheit bedroht.

Die Beschlüsse der Bundesregierung und des Bundestags für den Abzug der in Deutschland stationierten Atomwaffen haben sich als leere Versprechungen erwiesen. Stattdessen werden die Atomwaffenarsenale modernisiert. Weltweit wurden im Jahr 2012 mehr als 100 Milliarden US-Dollar für die Atomrüstung ausgegeben. Mit der Lieferung atomwaffenfähiger U-Boote an Israel beteiligt sich Deutschland an der militärischen und atomaren Aufrüstung im Nahen Osten.

Die weltweite Abschaffung aller Atomwaffen steht nicht auf der Agenda der Politik der Atomwaffenstaaten. Angesichts der Eskalation in der Ukraine an der Nahtstelle zwischen Ost und West und des völkerrechtswidrigen, unmenschlichen Bombenkrieges der Atommacht Israel gegen die Menschen in Gaza ist dies jedoch von brennender Aktualität.

Uranwaffen ächten!

„Uranwaffen“ bestehen hauptsächlich aus „abgereichertem“ Uran, sie sind ein „Abfallprodukt“ bei der Anreicherung von Uran. Aufgrund der hohen Dichte von Uran kann es als panzerdurchdringendes Geschoss verarbeitet werden. Uranwaffen wurden von den USA und Großbritannien in allen Nato-Kriegen seit 1991 eingesetzt; im Irak, in Bosnien, Serbien, Kosovo, Afghanistan, wahrscheinlich auch in Libyen. Waffenreste aus abgereichertem Uran bedrohen das Leben auch nach dem Ende von Kriegen: sie sind radioaktiv und extrem giftig.

Wir fordern deshalb die Bundesregierung und die Abgeordneten des deutschen Bundestages nachdrücklich auf:

- sich dafür einzusetzen, dass die Verwendung von Uran-Waffen sofort eingestellt wird,
- Herstellung, Beschaffung, Lagerung, Besitz, Finanzierung, Verkauf, Verbreitung und Transport von Uranwaffen auf deutschem Gebiet zu verbieten,
- sich insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen für eine weltweite Ächtung von Uranwaffen einzusetzen,
- die Säuberung kontaminierter Gebiete und die Opfer des Einsatzes von Uranwaffen zu unterstützen.

Auch im Web: www.muenchner-friedensbuendnis.de und www.uranmunition.org

Für das Münchner Friedensbündnis - mit friedlichen Grüßen
Klaus Mähler

E-Mail: friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de

Hinweis: Informationen über weitere Veranstaltungen anlässlich des Hiroshima-Tags unter www.friedenskooperative.de

Trägerkreis: Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen - Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. - Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW) e.V., Gruppe München - Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit - Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung - Mütter gegen Atomkraft München e.V. - Munich American Peace Committee - Netzwerk Friedenssteuer Gruppe München - Öffentliche Aufforderung zum gewaltfreien Widerstand gegen Rüstung und Krieg - Pax Christi München - Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung - Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten - Welt ohne Kriege e.V.